

# Vorarbeiten für den Umbau des Höchster Nidda- wehrs beginnen

Für den naturnahen Umbau des Höchster Niddawehrs, der im Juni von den Stadtverordneten beschlossen wurde, beginnen im Oktober vorbereitende Arbeiten. Die Stadtentwässerung lässt für die Aufweitung der Nidda sowie für den Bau des neuen Dammes einige Gehölze entfernen. Gemäß einem Stadtverordnetenbeschluss vom Juni 2011 soll das bestehende bewegliche Wehr einem langgezogenen Streichwehr weichen. Ein Umgehungsgerinne wird den Fischen den Aufstieg ermöglichen. Der eigentliche Umbau für das Höchster Wehr beginnt zwar erst 2012. Die Gehölzarbeiten müssen aber schon im Oktober beginnen, damit die von den Naturschutzgesetzen bestimmten Fristen eingehalten werden können.

Bei den insgesamt 21 großen Bäumen handelt es sich überwiegend um alte Hybridpappeln, die ohnehin nur noch eine relativ kurze Lebensdauer haben. Außerdem werden 29 kleine Bäume gefällt. Auf einer Fläche von 1650 Quadratmetern muss Brombeergebüsch und anderes niedrigwüchsiges Gehölz entfernt werden. Der Umfang der Fällungen wurde mit der Oberen Naturschutzbehörde abgestimmt und ist von ihr genehmigt.

Zu den vorbereitenden Arbeiten gehört auch die Entfernung von Müll aus dem weitgehend verlandeten Höchster Altarm. Schützenswerte Seggen werden aus dem zukünftigen Baufeld an eine tief gelegene Stelle der Wiesen am Altarm verpflanzt.

Im Zuge der Arbeiten wird es zu Behinderungen des Fuß- und Radwegverkehrs auf dem Nidda-Uferweg kommen. Die Stadtentwässerung bittet um Verständnis und wird die beauftragte Firma dazu anhalten, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Auskunft erteilt die Stadtentwässerung dienstags bis donnerstags unter Telefon 069/212-32897. (pia)